

N A T U R R E I S E N

*Studienreisen, Wanderreisen, Workshops
und Expeditionen*

PROGRAMM 2018 - 2019



Die Welt ist ein Buch.
Wer nie reist, liest nur eine Seite davon.

Aurelius Augustinus (354 - 430)

NATUR
REISEN

NaturStudienReisen und Expeditionen

Erleben Sie mit uns

die faszinierende Natur in ausgesuchten Nationalparks - tropische Wälder, unberührte Strände, atemberaubende Schluchten, aktive und ruhende Vulkane, das Kronendach des Regenwaldes, die Bezauberung der Wüste, malerische Kulturlandschaften, regionale Märkte, und, und, und...

Genießen Sie mit uns

die Gastfreundschaft der Einheimischen, Besonderheiten der verschiedenen Länder, die Vielfalt von Früchten, kulinarische Spezialitäten, und, und, und...

Entdecken Sie mit uns

die Einzigartigkeit der Natur, die Vielfalt an Tieren und Pflanzen, geologische Phänomene, archäologische Höhepunkte, Lebensweisen anderer Kulturen, Bekanntes und Unbekanntes,...

Reisen Sie mit uns durch

Costa Rica, Georgien, Mexiko, Namibia, Kuba, Italien, Spanien, Tschechien u.a. oder genießen Sie mit uns einen NaturKulturAusflug in Österreich.



Dr. Anton Weissenhofer & Dr. Werner Huber

Geschäftsführung und Reiseleitung

Schwerpunkte: Tropenökologie und Biodiversität, Naturschutz, Lehrtätigkeit an der Universität Wien, Ausstellungen und wissenschaftliche Publikationen im Bereich Tropenökologie, Herausgabe von Fachbüchern

Leitung der Tropenstation La Gamba in Costa Rica



Daniel Schaber

Reiseleitung

Schwerpunkte: Tropenökologie und Ameisen-Pflanzen-Interaktionen, Symbiosen, Publikationen und Buchprojekte

Mitarbeiter der Tropenstation La Gamba und im Verein Regenwald der Österreicher



Ingrid Fankhauser MA

Reiseleitung

Schwerpunkt: Konzeption und Leitung von Fotoworkshops und nachhaltiger Fotoreisen. Ausstellungs- und Publikationstätigkeit im Bereich Fotografie. Projektkoordination Lateinamerikaforschung an der Universität Wien.

Mit uns reisen Sie KlimaNeutral

„Gehen“ bedeutet Fortschritt – mit einem angemessenen ökologischen Fußabdruck hinterlassen wir keinen Weg der Zerstörung sondern einen Weg der Nachhaltigkeit.

Der durchschnittliche Jahresausstoß an CO₂ in Österreich beträgt pro Person etwa 9 Tonnen. Flugreisen nehmen dabei einen großen Anteil ein. So gesehen produziert jeder von uns einen beachtlichen „ökologischen Fußabdruck“. Durch einen achtsamen Lebensstil und der gezielten Förderung von Naturschutz-Projekten kann jeder zu einer Verringerung seines persönlichen „ökologischen Fußabdruckes“ beitragen.

Wir haben uns entschlossen, unser Unternehmen *Naturreisen* ab dem Jahr 2016 klimaneutral zu führen und den CO₂ Ausstoß der bei unseren Reisen entsteht zu neutralisieren. Mit der Aktion **KlimaNeutralReisen** unterstützen wir das Projekt **COBIGA - Biologischer Korridor La Gamba, Costa Rica**. Dieses Projekt existiert seit 2006 und hat sich zum Ziel gesetzt, nicht nur Bäume zu pflanzen und CO₂ zu binden, sondern auch einen Biologischen Korridor mit einheimischen Baumarten aufzubauen, der Tieren und Pflanzen im Süden Costa Ricas auf lange Sicht ein Überleben sichert. COBIGA wird von der Tropenstation La Gamba verwaltet und von der Universität Wien wissenschaftlich begleitet.

Für jede Reise von Naturreisen wird der CO₂ Ausstoß berechnet (www.climateaustria.at) und der Geldwert dem Projekt COBIGA zur Verfügung gestellt.

Das Projekt COBIGA - Biologischer Korridor La Gamba



Wiederbewaldung auf der Finca Amable und im Hintergrund die Fila Cruces



Die Wiederbewalder im Projekt COBIGA

In der Golfo Dulce Region im Süden Costa Ricas befinden sich die artenreichsten Regenwälder Zentralamerikas. Diese ehemals zusammenhängenden Wälder sind heute durch landwirtschaftlich genutzte oder aufgelassene Flächen unterbrochen. In den so entstandenen Waldinseln kommt es zu einer Abnahme der Artenvielfalt, zu einer Unterbindung des genetischen Austausches und insgesamt zu einer Verringerung des gesamten Baumbestandes, wodurch es zu einer Abnahme der CO₂ Bindung kommt.

Das Projekt COBIGA hat sich zum Ziel gesetzt dem entgegen zu wirken. Durch die Wiederbewaldung mit über 150 verschiedenen und teilweise seltenen Baumarten entsteht zwischen dem Bergregenwald Fila Cruces und dem Nationalpark Piedras Blancas (*Regenwald der Österreicher*) ein Biologischer Korridor. Die neu entstehenden Waldflächen tragen durch ihre biologische Vielfalt zum Arten- und Naturschutz bei und binden das Treibhausgas CO₂ langfristig.

Auf unseren Reisen nach Costa Rica besuchen wir dieses Projekt, das in Kooperation mit dem Verein Regenwald der Österreicher und dem Verein Regenwald Luxembourg durchgeführt wird. Info: www.lagamba.at



4. FOTOWORKSHOP IN LASSING

Durch die digitale Technik ist Fotografie für viele Menschen zugänglich und leistbar geworden – mit dem Ergebnis, dass der Auslöser häufig gedrückt wird und die Ergebnisse oft nicht den Erwartungen entsprechen. Doch gute Fotos kann jede/r machen, auch mit den kleinsten Kameras.

Wie man ausgezeichnete Fotos macht, Stimmungen einfängt und künstlerische Aspekte individuell in Szene setzt, das erfahren Sie in diesem Workshop, der sich mit den gestalterischen und kreativen Möglichkeiten des Fotografierens in der Natur auseinandersetzt.

Die TeilnehmerInnen erfahren, wie man Kameraeinstellungen und Gestaltungsmittel der Fotografie (Bildausschnitt, Perspektive, Komposition, Licht, Schärfe und Unschärfe) gezielt einsetzt und dadurch wirkungsvolle Bilderergebnisse erzielt.

Das Besprechen von Bildinhalten erweitert technische und inhaltliche Kenntnisse, öffnet neue Sichtweisen, regt zum Ausprobieren an und lässt die eigene Bildsprache neu entdecken.

Dieser Workshop bietet genügend Raum und Zeit, um sich mit den Foto-Objekten in Ruhe auseinander-zusetzen und auf individuelle Fragen einzugehen.



Fotoworkshop - Herbst im Mostviertel

Termin: 4. bis 7. Oktober 2018

Teilnehmerzahl: 10 - 12 Personen

Kosten: EUR 640,— im DZ/Person. EZZ EUR 60,—
Leistungen: 3 Übernachtungen im 4* Hotel, Vollverpflegung. Ausflüge. Individuelle Betreuung während des ganzen Workshops.

Anreise: mit dem Privatauto

Leitung: Ingrid Fankhauser, MA (Fotografie)
Dr. Anton Weissenhofer (Biologie)



Fotoworkshop

1. Tag: Anreise. Abends Einführung in die Gestaltungsmöglichkeiten der Fotografie an Hand von mitgebrachten Bildern. Erarbeiten der möglichen Projektideen zum Thema Natur/Mensch/Mostviertel.

2. und 3. Tag: Während naturkundlicher Exkursionen praktische Umsetzung individueller Fotoprojekte. Nach dem Fotografieren Besprechung ausgewählter Bilder innerhalb der Gruppe.

4. Tag: Vormittags Fotografieren während der naturkundlichen Exkursion. Rückreise.

Mitzubringen: 1 Lieblingsbild (Privatfoto, Zeitschrift, Fotoband), Fotoapparat samt Benutzerhandbuch, Objektive (Makro!), Speicherkarten, Kabel/Steckkarte zum Herunterladen der Bilder, Akku/Batterien, USB Stick, Laptop (wenn vorhanden), Stativ (wenn vorhanden), wetterfeste Kleidung.

DER WESTEN VON KUBA

Kuba ist bekannt für Musik, alte Autos, Rum und Zigarren. Weniger bekannt ist die bemerkenswerte Natur der größten Karibikinsel. Botaniker schätzen das Land aufgrund seiner Vielfalt an Palmen, Kakteen und Orchideen. Die Ciénaga Zapata im Süden ist das größte Feuchtgebiet der Karibik und ein wichtiges Vogelschutzgebiet von internationalem Rang. Der Nationalpark Guanahacabibes ist Biosphärenreservat und beherbergt einzigartige Vegetation und den kleinsten Vogel der Welt, den Hummel-Kolibri.

Die Auswirkungen der bewegten Geschichte Kubas sind allgegenwärtig. Nachdem das Land im 19. Jahrhundert von Spanien unabhängig wurde, kam es unter das Protektorat der USA bis die Revolution 1959 den Auswüchsen des Kapitalismus ein Ende bereitete. Nach und nach wurde Kuba wirtschaftlich isoliert und vieles dem Verfall preisgegeben. Die Isolation führte aber auch zu einer eigenständigen Entwicklung in der Landwirtschaft und in Kunst und Kultur, wobei die Fotografie dabei einen besonderen Stellenwert einnimmt: sie dient als Sprachrohr der Revolution und erzählt mit ihren ikonografischen Bildern die Geschichte Kubas. Großformatige Portraits von Fidel Castro und Che Guevara beherrschen die Straßen der Nation. Wir unternehmen fotografische Spaziergänge durch Havanna und lernen Fotokünstler kennen - ein Blick hinter die Kulissen ist gesichert.

Auf unserer Reise in den Westen Kubas lernen wir die schönsten Landschaften kennen, besuchen Nationalparks, wandern und entspannen, erleben spektakuläre Sonnenuntergänge und genießen den Flair der Karibik.



Automobile der 1950er Jahre sind allgegenwärtig

Westen von Kuba

Reisetermin: 13. bis 28. November 2018

Teilnehmerzahl: 10 - 12 Personen

Kosten: ca. EUR 4.300,- im DZ. EZZ EUR 390,-

Leistungen: Flug Wien - Havanna - Wien (AUA). Alle Transporte und Übernachtungen in Casas Particulares und guten Mittelklassehotels, Vollverpflegung, alle Eintritte, alle Führungen. Nicht inkludiert sind optionale Touren.

Reiseleitung:

Ingrid Fankhauser MA (Kunst und Fotografie)

Dr. Anton Weissenhofer (Biologie)



Die Kubanische Königspalme prägt die Landschaft im Orgelpfeifen-Gebirge

Reiseverlauf

1. Tag. Flug Wien-Havanna. **2. - 4. Tag.** Erkundung Havannas auf den Spuren von Kunst und Revolution: Besichtigung geschichtsträchtiger/kultureller Schauplätze, Besuch von Künstlerateliers, Galerien und Museen, Gespräche mit Künstlern/Fotografen, Fotospaziergänge. **5. Tag.** Fahrt in die Schweinebucht nach Playa Larga und Exkursionen im Gebiet. **6. Tag.** Botanisch-Ornithologische Exkursion auf der Halbinsel Zapata, dem größten Feuchtgebiet der Karibik. **7. Tag.** Fahrt durch Kulturlandschaft zum Orgelpfeifen-Gebirge nach Viñales. **8. Tag.** Besuch der Karstlandschaft, Mittagessen zwischen den Mogotes (Karsthügel), Spaziergang durch die Kulturlandschaft. **9. Tag.** Wanderung im Karstgebirge auf der Suche nach botanischen Raritäten. **10. Tag.** Fahrt in den äußersten Westen zum Cabo San Antonio im Nationalpark Guanahacabibes. **11. Tag.** Wanderung zu geologischen und botanischen Besonderheiten, Sonnenuntergang am Cabo. **12. Tag.** Zeit zum Entspannen am Strand. **13. Tag.** Rückfahrt über Pinar del Río nach Havanna. **14. Tag.** Fotografische Erkundung des kubanischen Alltags. **15. Tag.** Ausklingen lassen, nachmittags Abflug nach Europa. **16. Tag.** Ankunft in Europa. Änderungen vorbehalten!

NAMIBIA

*Namibia,
wo die Schätze im Sand vergraben sind,
ist ein Diamant, der auf den Schliff wartet,
um sich dem aufnahmefreudigen Reisenden, der
aufgeschlossen und aufmerksam durch das Land reist, als
Brillant zu präsentieren.*

Diese poetische Darstellung beschreibt dieses Land im südlichen Afrika besonders gut. Ob es nun die riesigen roten Dünen der Namib oder die faszinierenden Berglandschaften oder die interessanten Menschen sind, die einem begeistern. Auf Schritt und Tritt begegnet man großen oder kleinen Dingen, die einem ins Staunen versetzen und zum Verweilen einladen.

Der älteste Nationalpark, die Etoscha Pflanze im Norden des Landes beherbergt eine Vielzahl an afrikanischen Großtieren. Im Gebiet um den Grootberg im Nordwesten findet man die größte natürliche Population von Spitzmaul-Nashörnern. Neben speziell angepassten Tieren wie der Oryx-Antilope, die sogar in der Namib Wüste überleben kann, gibt es eine Reihe interessanter Pflanzen, die sich an die Trockenheit adaptiert haben. Besonders bemerkenswert sind Pflanzen wie das lebende Fossil *Welwitschia mirabilis* oder die *Lebenden Steine*, die aufgrund ihres Aussehens so genannt werden.

Auf unserer Reise in den Westen und Norden Namibias werden wir die schönsten Landschaften kennen lernen, Nationalparks besuchen, wandern und entspannen, spektakuläre Sonnenuntergänge erleben und den Sternenhimmel der Südhalbkugel bewundern.



Die Namib ist die älteste Wüste der Erde

Namibia

Reisetermin: 24. April bis 12. Mai 2019

Teilnehmerzahl: 12 bis 16 Personen

Kosten (ca.): 15-16 Pers. EUR 4.300,-/ 14 - 15 Pers. EUR 4.450,-/12 - 13 Pers. EUR 4.550,-/ Preis im DZ/Pers. Einzelzimmerzuschlag: EUR 450,—, (Basis Wechselkurs: 1 EUR = 15 ZAR).

Leistungen: Alle Transporte und Übernachtungen in Lodges und guten Mittelklassehotels, großteils Vollverpflegung, alle Eintritte, alle Führungen.

Nicht inkludiert ist der Flug Wien-Windhoek-Wien sowie Trinkgelder und optionale Touren.

Reiseleitung: Dr. Anton Weissenhofer



Die Gabelracke ist im Gebiet der Etoscha Pflanze oft zu sehen

Reiseverlauf

1. Tag. Flug Wien-Windhoek (nicht inkludiert). **2. Tag.** Stadtspaziergang, Fahrt in die Aua Berge und erste Wildbeobachtungen. **3. Tag.** Fahrt zur Farm Büllsport. Allradfahrt und Wanderung zum Bogenfels. **4. Tag.** Fahrt mit dem Allrad auf das Hochplateau und Wanderung durch die Köcherbaum-Schlucht. **5. Tag.** Fahrt durch die Namib. Sundowner auf den fossilen Namib-Dünen. **6. Tag.** Ausflug nach Sossusvlei, Spaziergang auf den höchsten Dünen, Dead Vlei, Sessriem Canyon. **7. Tag.** Fahrt über den Kuiseb-Pass nach Swakopmund. **8. Tag.** Bootstour zu Robbenkolonien, Delphine, Austernzucht und deren Verkostung. Nachmittags Stadtbesuch Swakopmund. **9. Tag.** Freier Vormittag. Nachmittags Fahrt durch die sog. Mondlandschaft zur berühmten *Welwitschia mirabilis*. **10. Tag.** Brandberg und Wanderung zur Felsmalerei White Lady. **11. Tag.** Fahrt durch spektakuläre Landschaft zum Grootberg, mehrere Stopps unterwegs. **12. Tag.** Safari auf der Suche nach Spitzmaul-Nashörnern. **13. Tag.** Fahrt über Outjo zur Toshari Lodge. **14. Tag.** Wildbeobachtung im Etoscha Park. Ü im Park (Halali). **15. Tag.** Wildbeobachtung im Etoscha Park (Übernachtung Gästefarm). **16. Tag.** Fahrt über Tsumeb (Museum) zum Waterberg. **17. Tag.** Wanderung am Plateau des Waterberg. Nachmittags frei. **18. Tag.** Fahrt nach Windhoek, kleine Stadtrunde. Abflug nach Europa. **19. Tag** Ankunft in Europa. Änderungen vorbehalten!

2. BOTANISCHES WOCHENENDE

Mit Sicherheit haben Sie sich bei einem Spaziergang in der Natur schon einmal die eine oder andere botanische Frage gestellt? Warum duften manche Blüten so herrlich und sind so auffällig während andere unscheinbar sind und unangenehm riechen oder sogar nach Aas stinken. Warum ist eine Pflanze die sie als Orchidee bestimmt haben dann doch keine gewesen. Was unterscheidet einen Schmetterlingsblütler von einem Lippenblütler und warum verwenden wir die einen als Gewürze während die anderen giftig sind - zumindest ungekocht! Was kennzeichnet eine Pflanzenfamilie und wie wird diese richtig erkannt und bestimmt? Im Zuge dieses botanischen Wochenendes wollen wir auf viele Fragen über Pflanzen und die Natur Antworten geben.

Während naturkundlicher Spaziergänge und Ausflüge in botanisch vielfältige Gebiete im Waldviertel wollen wir charakteristische Pflanzen vorstellen und besprechen. Nachbesprechungen und Vorträge zu ausgewählten Themen der Botanik und Ökologie geben weitere Einblicke in die Vegetation und die Vielfalt der Pflanzen und deren Biologie.

Botanisches Wochenende

Reisetermin: 23. bis 26. Mai 2019

Teilnehmerzahl: 10 - 12 Personen

Kosten: EUR 480,— im DZ. EZZ EUR 60,—

Leistungen: 3 Übernachtungen inkl. Vollverpflegung im Gasthaus Weissenhofer in Schloss Rosenau, alle Führungen und Eintritte, individuelle Betreuung.

Anreise im eigenen PKW

Leitung: Dr. Anton Weissenhofer



Blütenfarben sind Signale für die Umwelt der Pflanze



Disteln und Gräser verfolgen unterschiedliche Strategien - beide sind erfolgreich



Der Aufrechte Ziest wird von Tagfaltern und Hummeln besucht - aber wer bestäubt die Blüten tatsächlich?

Reiseverlauf

Donnerstag 23. Mai. Anreise nachmittags. Abends Einführung in das Programm.

Freitag 24. und Samstag 25. Mai. Naturkundliche Exkursion zu ausgewählten Standorten in der Umgebung (je nach Wetter) und Besprechung der Ökosysteme sowie der typischen Pflanzen und ihrer Anpassungen. Nach den Exkursionen Aufarbeitung des gefundenen Materials, analysieren und Bestimmung.

Sonntag 26. Mai. Vormittags Exkursion zu ausgewählten Naturstandorten und Botanisieren. Nachmittags Rückreise.

Mitzubringen: Lupe, Fotoapparat, Bleistift und Papier, gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung.

Änderungen vorbehalten!

DACHSTEIN - HALLSTATT

Ende Juni widmen wir uns der UNESCO Weltkulturerbe Region Hallstatt-Dachstein. Im Hochgebirge erkunden wir bei einer Wanderung am Krippenstein (2.000 m) die Karstlandschaft, die Pflanzenwelt sowie die Natur im Koppenwinkel. Während wir am Hallstätter-Gletscher die sichtbaren Folgen der Klimaerwärmung sehen, tauchen wir in der Koppenbrunnerhöhle tief in die unterirdische Wasserwelt des Dachstein-Massives ein.

Die Gegend um Hallstatt hat eine weit zurückreichende Menschheitsgeschichte. Im Weltkulturerbe-Museum Hallstatt und im ältesten Salzbergwerk der Welt erfahren wir mehr über die Hallstattzeit und bei einer frühmorgendlichen Zillenfahrt am Hallstättersee erleben wir das romantische Erwachen der Natur.

Und wie immer lassen wir uns kulinarisch verwöhnen und überraschen. Freuen Sie sich daher jetzt schon auf die frühlingsliche Exkursion ins Salzkammergut!



Zillenfahrt am Hallstätter See



Der Koppenwinkelsee

Dachstein - Hallstatt: Natur und Geschichte

Reisetermin: 11. bis 14. Juni 2019

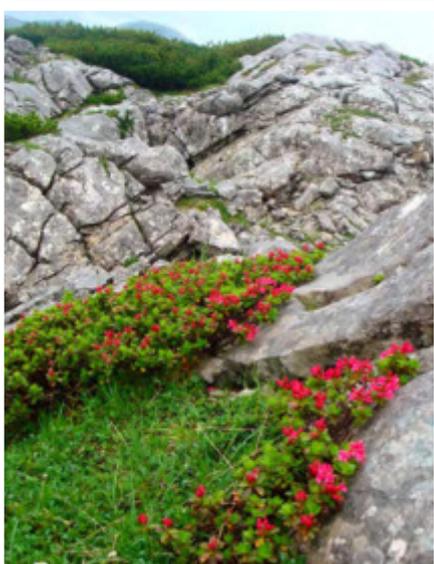
Kosten: EUR 585,— im DZ/Person. EUR 770,— im EZ

Leistungen: 3 Übernachtungen im Gasthof Bergfried in Hallstatt, Vollverpflegung, alle Eintritte, Führungen und Seilbahnfahrten.

Anreise im eigenen PKW oder Anmietung eines Kleinbusses. Gerne kümmern wir uns um Fahrgemeinschaften – bitte uns dies mitzuteilen.

Reiseleitung:

Dr. Werner Huber & Dr. Anton Weissenhofer



Behaarte Alpenrose am Krippenstein

Reiseverlauf

Dienstag 11. Juni: 13.00 Treffpunkt Koppenrast und im Anschluss Führung in die Koppenbrunnerhöhle und im Naturschutzgebiet Koppenwinkel, anschließend ins Gasthaus Bergfried (Hallstatt) und Abendessen.

Mittwoch 12. Juni. Fahrt mit der Gondel auf den Krippenstein, Ganztagesexkursion in der Karstlandschaft am Krippenstein, Mittagessen auf der Gjaidalm, nachmittags Fahrt mit der Gondel nach Obertraun oder zu Fuß nach Hallstatt, Übernachtung im Gasthaus Bergfried (Hallstatt).

Donnerstag 13. Juni. Führung im Salzbergwerk, Ortsbesichtigung und Besuch des Welterbemuseums Hallstatt, Übernachtung im Gasthaus Bergfried (Hallstatt).

Freitag 14. Juni. Frühmorgendliche Zillenfahrt am Hallstättersee, Exkursion im Naturschutzgebiet Offensee bei Ebensee und Weiterfahrt nach Wien.

Änderungen vorbehalten.

COSTA RICA

Costa Rica, die Schweiz Mittelamerikas, zählt weltweit zu den Ländern mit der höchsten Artenvielfalt. Das Land zwischen dem Atlantischen und dem Pazifischen Ozean ist durch fast 4.000 m hohe Gebirge reich gegliedert und die Landschaften dementsprechend vielfältig, was dieses kleine Land zu einem ganz besonderen Reiseziel macht.

Durch die Schaffung von Nationalparks hat das Land über ein Viertel seiner Fläche unter Schutz gestellt und gilt daher im internationalen Vergleich als Vorbild im Naturschutz.

Diese NaturStudienReise führt Sie zu den schönsten Naturgebieten und Nationalparks des Landes, unter anderem in den "Regenwald der Österreicher", dem artenreichsten Regenwald Mittelamerikas, den wir intensiv erleben werden. Im Gebiet des Río San Carlos werden wir den Tieren und Pflanzen der Karibikseite des Landes auf der Spur sein.

Aktive Vulkane, Wanderungen in unterschiedlichen Regenwäldern und entlang von Flüssen, das Genießen von pazifischen Stränden, Bootsfahrten in den Mangroven und die Beobachtung von Walen sind weitere Höhepunkte der Reise ebenso wie der Besuch von Naturschutzprojekten, einheimischen Märkten und das Verkosten tropischer Früchte. Pura vida!



Die Pazifikküste bei der Hacienda Baru

Costa Rica

Reisetermin: 2. bis 17. Juli 2019

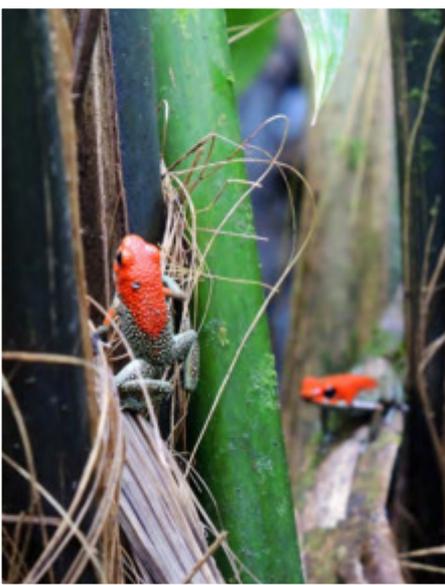
Teilnehmerzahl: 12 - 16 Personen

Kosten: EUR 2.460,— im DZ/Pers. EZZ EUR 370,—

Leistungen: 14 Übernachtungen in ausgewählten Mittelklassehotels, Lodges und Biologischen Stationen, Vollverpflegung, alle Transporte vor Ort, alle Eintritte.

Ohne Interkontinentalflug. Wir helfen Ihnen gerne bei der Flugbuchung.

Reiseleitung: Dr. Anton Weissenhofer oder Daniel Schaber



Das Blue-Jeans-Fröschchen kommt an der pazifischen Seite Costas Rica vor.

Reiseverlauf

1. Tag. Ankunft nachmittags/abends in San José. **2. Tag.** Besuch des Vulkan Irazú und des Marktes in Cartago. **3. Tag.** Besichtigung des Vulkan Poás, Wanderung im Feenwald, Valle Virgen und Fahrt nach Boca Tapada am Río San Carlos. **4. Tag.** Bootsfahrt am Río San Carlos, Wanderung im karibischen Regenwald. **5. Tag.** Morgenspaziergang, Fahrt zum Vulkan Arenal. Baden in den heißen Quellen am Vulkan Arenal. **6. Tag.** Wanderung auf Hängebrücken im Regenwald, nachmittags Besuch des Nationalpark Arenal. **7. Tag.** Fahrt entlang der Küstenstraße zur Hacienda Baru. Sonnenuntergang am Pazifik. **8. Tag.** Wanderung auf der Hacienda Baru, baden und ausspannen. **9. Tag.** Bootsfahrt und Walbeobachtung im Nationalpark Uvita. Fahrt zum Regenwald der Österreicher. **10. Tag.** Wanderung im Regenwald der Österreicher, Kennenlernen der Tropenstation La Gamba. **11. Tag.** Ein Tag in La Gamba: Besuch der Naturschutzprojekte und des Dorfes La Gamba, Baden im tropischen Wasserfall, Schokoladenherstellung. **12. Tag.** Aktivitäten im Regenwald der Österreicher. **13. Tag.** Bootsfahrt in die Mangroven des Río Coto. **14. Tag.** Fahrt auf der Interamerikana über die Cordillera de Talamanca (3.450 m) nach San José. **15. Tag.** Stadtrundgang in San José, ausklingen lassen. Mittags Ende der Reise. Änderungen vorbehalten!

FOTOWORKSHOP HIRSCHBRUNFT

Gute Fotos kann jede/r machen, auch mit den kleinsten Kameras. Wie das geht, erfahren Sie bei unserem Fotoworkshop in Lassing, bei dem Sie in spielerischer Art und Weise lernen, ausgezeichnete Fotos zu machen, Stimmungen einzufangen und künstlerische Aspekte individuell in Szene zu setzen. Der Workshop bietet genügend Raum und Zeit, um sich mit den Foto-Objekten in Ruhe auseinanderzusetzen.

Die TeilnehmerInnen erfahren über Kameraeinstellungen und Gestaltungsmittel der Fotografie (Bildausschnitt, Perspektive, Komposition, Schärfe und Unschärfe usw.), wie man diese gezielt einsetzt und dadurch wirkungsvolle Bilderergebnisse erzielt, die den Betrachter *am Bild* festhalten.

Ein wichtiger Bestandteil des Workshops ist die Analyse der Fotografien. Die gemeinsame Bildbesprechung öffnet die Sicht auf neue Perspektiven, schult das *fotografische Auge* und lässt die eigene Bildsprache neu entdecken.

Dieser Workshop wurde zeitlich so gelegt, dass wir mit großer Wahrscheinlichkeit die herbstliche Hirschbrunft im Alpenvorland erleben und auch fotografieren können. Ein Teleobjektiv ist hilfreich, aber nicht Voraussetzung. Jene, die kein Teleobjektiv haben, bitten wir, sich mit uns vorab in Verbindung zu setzen.

*Fotografieren ist mehr als auf den Auslöser drücken
(Bettina Rheims).*



Fotoworkshop - Hirschbrunft im Mostviertel

Termin: 19. bis 22. September 2019

Teilnehmerzahl: 10 - 12 Personen

Kosten: EUR 640,— im DZ/Person. EZZ EUR 60,—

Leistungen: 3 Übernachtungen im 4* Hotel Fahrnberger in Lassing, Vollverpflegung. Ausflüge. Individuelle Betreuung während des Workshops.

Anreise: mit dem Privatauto

Leitung: Ingrid Fankhauser, MA (Fotografie)

Dr. Anton Weissenhofer (Biologie)



Fotoworkshop

1. Tag: Anreise. Abends Einführung in die Gestaltungsmöglichkeiten der Fotografie. Erarbeiten der möglichen Projektideen zum Thema Natur/Mensch/Kulturgeschichte.

2. und 3. Tag: Während naturkundlicher Exkursionen praktische Umsetzung der einzelnen Fotoprojekte und individuelle Hilfestellung in Bezug auf Kameratechnik, Bildgestaltung, Motive etc. Nach dem Fotografieren Besprechung ausgewählter Bilder innerhalb der Gruppe.

4. Tag: Fotografieren während der naturkundlichen Exkursion. Rückreise am frühen Nachmittag.

Mitzubringen: Fotoapparat samt Benutzerhandbuch, Objektive (Makro, Tele), Speicherkarten, Kabel/Steckkarte zum Herunterladen der Bilder, Akku/Batterien, USB Stick, Laptop (wenn vorhanden), Stativ (wenn vorhanden), Kameraschutz für Regen, Schirm, wetterfeste Kleidung.

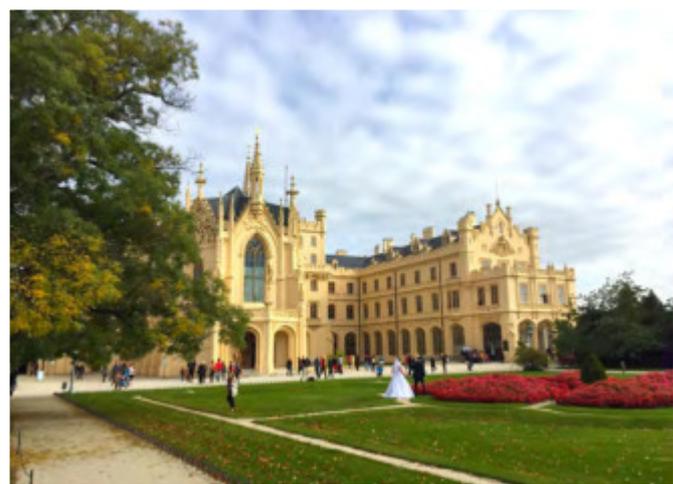
LEDNICE - VALTICE

Die südmährischen Liechtenstein-Schlösser Lednice und Valtice wurden aufgrund ihrer Einzigartigkeit und Schönheit in die Liste der UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen.

Zwischen den beiden nur etwa 10 km entfernten Schlössern liegt eine bemerkenswerte Natur- und Kulturlandschaft mit ausgedehnten Wäldern, Wiesen und Feuchtgebieten. Darin eingebettet findet man viele historische Bauwerke, wie das Minarett oder den Apollo-Tempel.

Entlang des Thaya-Flusses konnte sich eine ursprüngliche Aulandschaft erhalten und im angrenzenden Schlosspark selbst wurden Bäume aus aller Welt gepflanzt, die einen herrlichen Altbaumbestand bilden der im Oktober aufgrund seiner bunten Herbstfärbung besonders reizvoll ist.

Auf diesem NaturKulturAusflug werden wir die Kultur, Natur und Kulinarik dieses einzigartigen Landschaftskomplexes zu Fuß und mit dem Boot kennen lernen. Die Region wird Sie begeistern.



Das Schloß Lednice

Lednice - Valtice Weltkulturerbe

Reisetermin: 3. bis 6. Oktober 2019

Kosten: EUR 490,— im DZ/Person. EZZ EUR 80,—

Leistungen: 3 Übernachtungen im Hotel Mario, Vollverpflegung, alle Führungen und Eintritte.

Anreise im eigenen PKW oder Anmietung eines Kleinbusses. Gerne kümmern wir uns um Fahrgemeinschaften – bitte uns dies mitzuteilen.

Reiseleitung:

Dr. Anton Weissenhofer & Dr. Werner Huber



Das Minarett im Schloßpark



Das Gewächshaus in Lednice

Reiseverlauf

Donnerstag 3. Oktober. Treffpunkt um 14.00 im Hotel Mario in Lednice. Besichtigung des Palmenhauses und Spaziergang im Schloßpark (Minarett). Abendessen in einem typischen Lokal.

Freitag 4. Oktober. Botanische-ornithologische-kulturhistorische Wanderung entlang der Teichlandschaft von Lednice - Valtice (ca. 10 km im flachen Gelände), Rückkehr am späten Nachmittag.

Samstag 5. Oktober. Führung im Schloß Lednice, nachmittags Bootsfahrt auf der Thaya im Naturschutzgebiet und kleine Wanderung durch die Kultur-Naturlandschaft zum Hotel.

Sonntag 6. Oktober. Besichtigung von Schloß Valtice und des Kräutergartens, Mittagessen und ausklingen lassen.

Änderungen vorbehalten.

BOTSWANA - ZIMBABWE

Die Unberührtheit der Natur und der Reichtum an Flora und Fauna sind Botswanas größter Schatz. Nirgendwo sonst im Süden Afrikas sind so viele Wildtierarten beheimatet wie hier. Und dies soll auch so bleiben! Botswana setzt nicht nur auf nachhaltiges Wirtschaften, sondern auch auf nachhaltigen Tourismus, um die ungewöhnliche Vielfalt dieses Landes zu erhalten.

Der Okavango-Fluss entspringt im unberührten Hochland von Angola und versickert inmitten der trockenen Kalahari, wo er ein riesiges Binnendelta formt, das zu den größten und tierreichsten Feuchtgebieten Afrikas zählt.

Der bekannte Chobe-Nationalpark im Norden des Landes weist die höchste Elefantendichte der Welt auf. Hier leben auch seltene Antilopen wie die Pferdeantilope oder die Sitatunga. Ein Überflug über das Okavango-Delta und Bootsfahrten am Chobe und Kwai sind besondere Höhepunkte der Reise. Faszinierend ist nicht nur die Pflanzen- und die Tierwelt des Landes, sondern auch das mannigfaltige kulturelle Erbe und die Gastfreundschaft seiner Bewohner. All diese Faktoren zusammen genommen machen Botswana zu einem ganz besonderen Land. Beispielgebend ist auch, dass 38% der Landesfläche als Schutzgebiete ausgewiesen sind.

Auf dieser NaturStudienReise werden wir die beeindruckende Landschaft und Wildnis Botswanas intensiv und hautnahe erleben. Der Besuch der Victoria Fälle rundet die Reise ab.



Elefanten im Chobe Nationalpark

Botswana

Reisetermin: 6. bis 22. November 2019
Teilnehmerzahl: 10 - 12 Personen

Kosten: ca. EUR 5.280,— im Doppelzimmer pro Person, EZZ 750,—.

Leistungen: 13 Übernachtungen in geräumigen Zelten mit Bett, 3 Übernachtungen in Mittelklassehotels, Vollverpflegung inkl. Getränke während der Safari. Victoriafälle mit HP, Flug über das Okavango-Delta, alle Transporte vor Ort. VISUM für Zimbabwe (US 50,-) ist nicht eingeschlossen

Ohne Interkontinentalflug. Wir helfen Ihnen gerne bei der Flugbuchung.

Reiseleitung: Dr. Anton Weissenhofer



Malachit-Fischer am Okavango

Reiseverlauf

1. Tag. Flug Wien - Maun (nicht inkludiert). **2. Tag.** Ankunft nachmittags in Maun, Spaziergang und entspannen in Maun. **3. Tag.** Fahrt über Gweta zum Nxai Pan und Makgadikgadi Nationalpark, Besuch der Baines Baobabs. **4. Tag.** Game Drive in den Pans, Wildbeobachtung und Genießen der Landschaft. **5. Tag.** Game Drives zur Kgama-kgamma Pan an der Nordgrenze des NP. **6. Tag.** Rückfahrt nach Maun und Flug mit Kleinmaschinen über das Okavango-Delta nach Xakanaka. **7. Tag.** Tierbeobachtung im Moremi Game Reserve und Bootsfahrt auf den Lagunen des Deltas. **8. Tag.** Fahrt im nördlichen Teil des Deltas durch Flusslandschaften entlang des Kwai-River. **9. Tag.** Game Drive zu den Hippo-Pools, Tierbeobachtungen am Kwai. **10. Tag.** Fahrt über die Mababe Depression und die großen Ebenen nach Savuti. **11. Tag.** Morgens Game Drive auf der Suche nach Großkatzen. Besichtigung von Felszeichnungen. **12. + 13. Tag.** Fahrt zum Chobe River, Game Drives und grandiose Bootsexkursion. Das Gebiet ist bekannt für seine großen Elefanten-Herden. **14. Tag.** Fahrt nach Kasane und weiter zu den Victoria Fällen. **15. Tag.** Spaziergang zu den Victoria Fällen. Nachmittags frei. **16. Tag.** Mittags Flug nach Europa (nicht inkludiert). **17. Tag.** Ankunft in Europa. Änderungen vorbehalten.

Vorträge

Costa Rica und der Regenwald der Österreicher.

31. Oktober 2018 um 18.00 Uhr

Ort: Hotel Rumer Hof, Bundesstraße 11, 6083 Rum/Tirol

Dr. Anton Weissenhofer

Georgien – Reise in ein Land der Vielfalt: von der Steppe in den Kaukasus, von Regenwäldern zum Schwarzen Meer

8. November 2018 um 18.00 Uhr

Ort: Botanischer Garten Linz, Roseggerstraße 20, 4020 Linz

Dr. Werner Huber

Erleben, Entdecken und Genießen Sie mit uns
die Vielfalt der Natur

Naturreisen OG, Universität Wien, Rennweg 14, A-1030 Wien

www.naturreisen.at

NATUR REISEN

Erleben, Entdecken und Genießen Sie mit uns
die Vielfalt der Natur